



Kommunikation

Medienmitteilung

Aus dem Gesundheitsdepartement

St.Gallen, 29. März 2021

Staatskanzlei
Kommunikation
Regierungsgebäude
9001 St.Gallen
T 058 229 32 64
kommunikation@sg.ch

Anmeldung für die COVID-19-Impfung in den Impfbizentren

Grosses Impf-Interesse bei der Bevölkerung

Eine Woche nach der Freischaltung des Anmeldetools www.wir-impfen.ch haben sich über 30'000 St.Gallerinnen und St.Galler für eine Covid-19-Impfung in einem Impfbizentrum angemeldet. Das Online-Tool funktioniert seit der Freischaltung sehr gut und konnte auch hohe Besucherinnen- und Besucheraufkommen problemlos verarbeiten. Am 7. April 2021 nehmen die Impfbizentren in St.Gallen, Buchs, Rapperswil-Jona und Wil ihren Betrieb auf. Über 75-Jährige erhalten prioritär einen Impftermin. Bereits ab heute wird in jedem Zentrum an einem Nachmittag geimpft, um die Abläufe einzuspielen.

Im Impfbizentrum in St.Gallen haben sich doppelt so viele Personen registriert wie in den anderen drei Impfbizentren. Drei Prozent der Anmeldungen sind von Personen über 75 Jahre. Diese Altersgruppe erhält prioritär einen Impftermin, was der Impfstrategie des Bundes entspricht. Dass sich nur relativ wenige Personen aus dieser Altersgruppe angemeldet haben, zeigt, dass die Mehrheit der über 75-Jährigen bereits bei ihrer Hausärztin bzw. ihrem Hausarzt geimpft wurde bzw. einen Impftermin hat. So kann die Altersgrenze nach Ostern nach und nach auf die über 65-Jährigen gesenkt werden. Das grosse Interesse der Bevölkerung ist sehr erfreulich. Ebenfalls positiv sind die Stabilität und die einfache Bedienbarkeit des Online-Tools. Das System läuft seit dem Start vor einer Woche ohne Probleme. Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen, dass die Anmeldung in wenigen Minuten möglich und das System benutzerfreundlich aufgebaut ist.

Impfstoffmangel bremst Impfbizentren

Die Impfbizentren nehmen am 7. April 2021 ihren Betrieb auf. Schon diese Woche wird in jedem Zentrum an einem Nachmittag geimpft. Diese Nachmittage dienen dazu, die Prozesse optimal einzuspielen, damit der Ablauf speditiv funktioniert. In jedem Zentrum arbeitet ein Team bestehend aus einer ärztlichen Leitung, Gesundheitsfachpersonen und Sicherheits- und Personendienst. Aktuell erhalten die Kantone immer noch wenig Impfstoff. Im Laufe des Aprils sollen die angekündigten 40'000 Impfdosen in den vier Impfbizentren verimpft werden. In dieser Phase sind die Impfbizentren in Buchs, Jona und Wil je einen Tag geöffnet. Das Zentrum in St.Gallen ist an zwei Tagen in Betrieb. Die Öffnungszeiten sind von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Sobald mehr Impfstoff verfügbar ist, werden die Kapazitäten ausgebaut und es kann an weiteren Tagen geimpft werden.



Ablauf der Impfung

Nur Personen, die per Mail einen Impftermin mit einem QR-Code bekommen haben, erhalten Zugang ins Impfzentrum. Am Eingang werden der QR-Code und die Identität überprüft. Danach wird in einer der sechs Impfstationen geimpft. Anschliessend müssen alle Personen 15 Minuten nach der Erstimpfung und fünf Minuten nach der Zweitimpfung überwacht werden. Die Zweitimpfung findet frühestens vier Wochen nach dem Ersttermin im gleichen Impfzentrum statt und die Einladung erfolgt auch per Mail. Ebenso die Impfbestätigung, welche unmittelbar nach der Zweitimpfung zugestellt wird. Die Impfbestätigung ist mit einem QR-Code versehen und erfüllt die Anforderungen an die Fälschungssicherheit.

Im April wird auch in den Hausarztpraxen in ähnlichem Umfang wie in den Impfzentren weiter geimpft. Für die Arztpraxen stehen im April ebenfalls ca. 40'000 Impfdosen zur Verfügung.